

Munitionsaltlasten | 26.08.2021 | Nr. 246/21

Heiner Rickers: TOP 59: Endlich Nägel mit Köpfen machen

„In Nord- und Ostsee liegen 1,6 Mio. Tonnen Munitionsaltlasten aus dem 2. Weltkrieg. Dies entspricht einem beladenen Güterzug von 250 km Länge – also etwa der Entfernung zwischen Kiel und Hannover. Das Thema geht alle an und muss dringend angegangen werden, viel Zeit haben wir nicht mehr“, so der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Heiner Rickers, in der Landtagsdebatte um den Munitionsaltlastenbericht der Landesregierung.

Während man bis 2011 noch die Auffassung vertrat: Nicht anfassen, liegenlassen, Thema ausblenden, habe man inzwischen dazugelernt. Auf Grund der Gefahr für Flora und Fauna, Fischerei, Tourismus und Schifffahrt sei es als ein gesamtgesellschaftliches Problem inzwischen anerkannt.

„Glücklicherweise gibt es auch auf Bundes- und EU-Ebene Bestrebungen, dieses Problem endlich zu lösen“, so Rickers. Gelder für dringend benötigte Forschungsmittel und ein Pilotprojekt in Form einer mobilen Entsorgungsplattform, würden bereitstehen. Rickers bezeichnete es als eine zielführende Idee, die gefährlichen Altlasten vor Ort unschädlich zu machen.

Abschließend dankte Rickers allen beteiligten Akteuren auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, die erste Schritte bereits angeschoben hätten. „Es ist an der Zeit, endlich Nägel mit Köpfen zu machen“, so Rickers.